

Der Präsident

Freie Universität Berlin – Der Präsident – Kaiserswerther Str. 16-18 – 14195 Berlin

Univ.-Prof. Dr. Peter-André Alt
Kaiserswerther Str. 16-18
14195 Berlin

An die
Mitglieder der Freien Universität Berlin

Tel. +49 30 – 838 73100
Fax +49 30 – 838 73107
Email praesident@fu-berlin.de
Internet www.fu-berlin.de
Bearb.-Zeichen P / PPR

22.12.2010

Modernisierung des Corporate Design

Liebe Mitglieder der Freien Universität,

neben der Leistung in Forschung und Lehre entscheidet auch das Erscheinungsbild einer Universität darüber, wie diese in der Öffentlichkeit wahrgenommen und beurteilt wird. Im nationalen wie auch im internationalen Hochschulumfeld ist dabei nicht nur ein hoher Wiedererkennungswert von Bedeutung – sondern auch die visuelle Darstellung dessen, was zum Selbstverständnis einer Universität gehört. Hierfür bedarf es eines einheitlichen Erscheinungsbildes, des sogenannten Corporate Design.

Das bisherige **Corporate Design** der Freien Universität Berlin wurde 2005 durch das Präsidium eingeführt. Es bestimmt die gesamte visuelle Kommunikation der Universität als traditionsbewusste und zugleich moderne Hochschule – nach außen und nach innen. Das **einheitliche Gestaltungskonzept** der Hochschule hat sich seit seiner Einführung vielfach bewährt: Der Auftritt der Freien Universität Berlin ist einzigartig, unverwechselbar und damit schnell wiedererkennbar. Darüber hinaus bietet es Mitgliedern und Außenstehenden gleichermaßen Orientierung und ermöglicht Identifikation.

Eine **kontinuierliche Optimierung** des Corporate Design ist mitentscheidend für einen unverwechselbaren und überzeugenden visuellen Auftritt der Freien Universität Berlin. Die visuellen Kommunikationsmittel müssen nicht nur an veränderte Bedingungen angepasst werden, auch die **Benutzerfreundlichkeit** der Vorgaben spielt eine große Rolle – denn wir, die Mitglieder dieser Universität sind es, die die Gestaltungsregeln des Corporate Design umsetzen und so zu einer gelungenen Darstellung der Hochschule beitragen.



Das Corporate Design der Freien Universität wurde deshalb unter Beachtung der bereits etablierten visuellen Identität überarbeitet und die **Neugestaltung** im November 2010 im Präsidium beschlossen. Kontinuität ist in diesem Zusammenhang besonders wichtig. Bewährte Merkmale wie das Logo, die Hausfarben sowie die offizielle Schrift Nexus bleiben erhalten. Um einen einheitlichen Auftritt der Universität zu stärken und die Benutzerfreundlichkeit zu erhöhen, wurden die neuen Gestaltungsregeln für Druckerzeugnisse wie Broschüren, Plakate und Visitenkarten standardisiert. Waren beispielsweise bisher mehrere Varianten der Visitenkarte der Freien Universität möglich, gibt es nun eine einheitlich gestaltete Karte für alle Mitglieder. Auch bei Broschüren und Plakaten dürfen gewisse Gestaltungsmerkmale nicht mehr verändert werden. Dadurch wird der Wiedererkennungswert deutlich erhöht. Das **Logo** unserer Universität spielt in der Außen Darstellung eine **besondere Rolle**. Es ist zentraler Bestandteil der visuellen Identität und prägt das „Gesicht“ der Freien Universität. Ihr Logo sollte daher **immer vollständig, mit Siegelzeichen und horizontalem Schriftzug**, verwendet werden.

Darüber hinaus wird der **Internetauftritt** der Freien Universität derzeit überarbeitet und der bewährte Standard optimiert. Unter Beachtung der generellen Vorgaben des Corporate Design wird eine besser individualisierbare Darstellung einzelner Bereiche möglich. Ziel ist ein einheitlicher Auftritt der Universität, der gleichzeitig der Vielseitigkeit der Hochschule gerecht wird. Der gesamte Internetauftritt der Freien Universität **wird sukzessive neu gestaltet** und in das zentrale Content Management System der Universität übertragen. Die Migration erfolgt schrittweise, wobei zunächst die zentrale Website www.fu-berlin.de modernisiert wird. Anschließend erfolgt die Umstellung der einzelnen Fachbereiche. Alle neuen Webpräsenzen orientieren sich an den Gestaltungsvorgaben des neuen Corporate Design 2.0, die technischen Vorgaben hierzu werden schrittweise bekanntgegeben. Auch das neue Erscheinungsbild der zentralen Webseiten werden wir Ihnen noch gesondert erläutern.

Das neue **Corporate Design 2.0 ist vom 1. Januar 2011 an gültig**. Die Neugestaltung betrifft die gängigen Kommunikationsmittel wie Briefbögen, Visitenkarten und Bildschirmpräsentationen, alle Druckerzeugnisse sowie den Internetauftritt der Universität.

Bereits vorhandene Materialien können bis auf Weiteres genutzt werden, neue Druckerzeugnisse müssen sich an den Gestaltungsregeln des neuen Corporate Design 2.0 orientieren. Alle bisherigen Vorlagen für Textverarbeitungsprogramme sowie Bildschirmpräsentationen verlieren mit der Einführung des neuen Corporate Design 2.0 ihre Gültigkeit. Alle **neuen Vorlagen sowie weitere Informationen zum neue Corporate Design 2.0** stehen Ihnen als Mitarbeiterin oder

Mitarbeiter der Freien Universität Berlin im Universitätsnetz in wenigen Tagen unter:

www.fu-berlin.de/cd

zur Verfügung.

Zu einer professionellen Präsenz unserer Universität gehört insbesondere die konsequente Umsetzung der Gestaltungsregeln des Corporate Design. Das Center für Digitale Systeme (CeDiS) ist für die Entwicklung und Betreuung des Corporate Design zuständig: Das **CeDiS-Design-Team berät Sie** gern bei allen Fragen zur Anwendung der neuen Gestaltungsvorgaben und Vorlagen. (www.cedis.fu-berlin.de). Die **Online-Redaktion der Stabsstelle Presse und Kommunikation (PK-Web)** betreut das zentrale Internetangebot der Universität, entwickelt es konzeptionell weiter und berät Sie bei der inhaltlichen Gestaltung Ihrer universitären Internetseiten.

Mit Ihrer Unterstützung kann es uns auch in Zukunft gelingen, die Freie Universität Berlin – nach innen und nach außen – überzeugend und unverwechselbar darzustellen.

Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen und Ihnen heute meinen Dank für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr aussprechen. Ich bin überzeugt, dass wir uns auf der Grundlage eines konstruktiven Dialogs auch weiterhin erfolgreich den Herausforderungen stellen können, die eine moderne Universität zu bewältigen hat,

Ich wünsche Ihnen ruhige und besinnliche Festtage und freue mich auf ein Wiedersehen im Jahr 2011.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr



Univ.-Prof. Dr. Peter-André Alt
Präsident